



Strahlungen

MIT BLICK IN DIE RHÖN STRAHLEND SCHÖN!

AKTUELL

11. JAHRGANG NR. 4 | Ausgabe September 2024



INHALT

- › Aus dem Rathaus
- › Veranstaltungen
- › Kindergarten
- › Kirchliche Nachrichten
- › Amtliche Bekanntmachungen
- › Senioren
- › Verschiedenes
- › Aus der Chronik
- › Wichtige Nummern

**Sprechstunde des 1. Bürgermeisters
im Rathaus Strahlungen:**
Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr

Telefon: 09733 8230 (mobil weitergeleitet)
buergemeister@strahlungen.de
www.strahlungen.de

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Strahlungen und Rheinfeldshof,

es liegen ereignisreiche Monate hinter uns. Die **Günter-Burger-Halle** wurde nach der erfolgten Generalsanierung wieder **offiziell eröffnet**. Die Reden der Ehrengäste haben die positive Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren herausgestellt und der Kabarettist Fredi Breunig sorgte neben der Musikkapelle Strahlungen/Niederlauer für die entsprechende Umrahmung.

Die **Strahlunger Meile** zog trotz anfangs unbeständigen Wetterprognosen, Scharen von Besuchern nach Strahlungen. Viele Besucherinnen und Besucher feierten am Samstag bis in die frühen Morgenstunden. Wir haben unser Dorf nach außen wieder wunderbar präsentiert und gerade die Dekogruppe hat wieder Maßstäbe gesetzt. Auch bei der Anzahl der Besucher, dem Umsatz und Gewinn haben wir uns nochmals deutlich gesteigert, gerade am Sonntagnachmittag waren wir restlos ausverkauft. Ich danke von Herzen allen Helferinnen und Helfern!

Wir haben an der Strahlunger Meile auch den **Platz oberhalb des Rathauses**, sowie die **Brunnenstube** eingeweiht. Hier gilt mein Dank vor allem unserem Bauhof und dem Rentner-Aktiv-Team für die Bepflanzung, sowie dem Mittwochstreff, welcher die Sandsteinfigur gestiftet hat.

Das **Birkenfest** war ebenfalls ein großer Erfolg. Ich freue mich sehr, dass die alte Vorstandschaft so aktiv mitgewirkt hat, um es der neuen einfacher zu machen!

Auch **La Cantera & der Feierabend** waren ein Besuchermagnet. Vielen Dank an alle Organisatoren und Vereine! Besonders gefreut hat es mich, dass gerade am Freitag auch viele Ältere den Abend mitgenossen haben!

Die Tiefbaumaßnahmen im **Glasfaserausbau** in Strahlungen und Rheinfeldshof sind beendet. Es erfolgen lediglich noch Mängelbeseitigungen und Restleistungen. Außerdem werden noch Glasfaserleitungen eingeblassen. Vielen Dank an die ausführenden Firmen und an alle Bürgerinnen und Bürger, die Einschränkungen hinnehmen mussten. Für Strahlungen und Rheinfeldshof ist der erfolgte Ausbau ein Meilenstein für die Zukunft.

Auch die Gründung der **Bürgerstiftung „Unser Strahlungen“** bietet Zukunftschancen. Vielen Dank an alle Spender, die die Anstiftung in Höhe von 10.000 € ermöglicht haben. Hier wird es zeitnah auch einen Flyer an alle Haushalte geben, in welchem die Stiftung und deren Zweck erklärt wird.

Auch konnte Ende Juli noch die **interkommunale Windpark Holding** in Maria Bildhausen gegründet werden. Die Planungen für den Windpark Bildhäuser Forst gehen voran. Auch dieses Projekt kann zu einem Meilenstein für unsere Zukunft werden.

Mit den besten Wünschen!

Ihr Bürgermeister Johannes Hümpfner

Aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Gemeinde Strahlungen



Für die Günter-Burger-Halle suchen wir ab **sofort** Interessenten für folgende Tätigkeiten

2 x Servicepersonal (m/w/d) - nach Bedarf (kurzfr. Beschäftigung)

- Entlohnung nach dem Tarifvertrag für den öffentl. Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 1
- Trinkgeld darf behalten werden

2 x Reinigungskräfte (m/w/d) Geringfügig oder kurzfr. Beschäftigung

- Entlohnung nach dem Tarifvertrag für den öffentl. Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 1 Unbefristete geringfügige Beschäftigung („Minijob“) oder kurzfr. Beschäftigung als Aushilfe/Springer

Interessenten für diese Tätigkeiten melden sich bitte in der Bürgersprechstunde oder per
E-Mail: buergermeister@strahlungen.de
Tel.: 09733/8230

1. Bürgermeister der Gemeinde Strahlungen
Johannes Hümpfner

Glasfaser

Erfolgreicher Projektabschluss: Strahlungen und Rheinfeldshof sind vollständig mit Glasfaser-Hausanschlüssen ausgebaut

Fröhliche Gesichter gab es jüngst bei der Inbetriebnahme des neu verlegten Glasfaser-Netzes der Telekom in der Gemeinde Strahlungen. Als **eine der deutschlandweit ersten Kommunen ist die Gemeinde Strahlungen** ab sofort flächendeckend mit Glasfaser-Hausanschlüssen ausgebaut. Das von Seiten der Bundesregierung momentan für das **Jahr 2030** angestrebte Ausbauziel wird dadurch in Strahlungen und Rheinfeldshof bereits **heute vollständig erfüllt**. Alle Haushalte und Unternehmen sind somit bestens für die digitale Zukunft gerüstet.

Netzinbetriebnahmen sind stets freudige Ereignisse. Die offizielle Inbetriebnahme des in der Gemeinde Strahlungen neu verlegten Glasfaser-Netzes war für alle Beteiligten jedoch ein besonderer Termin. Nur ganz wenige Städte und Gemeinden in Deutschland können darauf verweisen, dass

Aus dem Rathaus

wirklich alle Adressen in ihrem Ortsbereich mit der leistungsfähigsten kabelgebundenen Datenübertragungstechnik, dem Glasfaser-Hausanschluss (FttH), an das Internet angebunden sind. In Strahlungen und Rheinfeldshof ist diese 100%-FttH-Versorgung ab sofort Realität.

Um diesen Ausbaustand zu erreichen, waren jedoch **zahlreiche Hürden** zu überwinden. Einerseits musste das **Ortsnetz von Strahlungen erstmalig per Glasfaser an die Vermittlungsstelle in Münnerstadt angebunden** werden. Die bisherige Abkürzung über die Vermittlungsstelle in Bad Neustadt a. d. Saale war für den Aufbau der FttH-Netzarchitektur nicht mehr nutzbar. Für diese Erstanbindung ist ein zusätzlicher Kostenaufwand im sechsstelligen Bereich entstanden.

Daneben galten im Ortsbereich von Strahlungen aufgrund der bestehenden Versorgung leider nicht alle Adressen als förderfähig. Nach einigen sehr kooperativen Gesprächen erklärte sich die Telekom schließlich dazu bereit, die **nicht förderfähigen Adressen im Zuge der Ausbaumaßnahme auf ihre Kosten mit auszubauen**. Hierfür sprach Herr Bürgermeister Johannes Hümpfner der Telekom im Rahmen des Pressetermins nochmals einen besonderen Dank aus. Lobend erwähnt der Bürgermeister weiterhin, dass dieses **Ausbauprojekt mehr als 18 Monate vor der vertraglich vereinbarten Ausbauezeit abgeschlossen werden konnte**.

Über 90 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und knapp 400 Anschlüsse hergestellt

Zum vollständigen Ausbau der Ortsbereiche von Strahlungen und Rheinfeldshof mit Glasfaser-Hausanschlüssen wurden über **90 Kilometer Glasfaserkabel verlegt, 10 Glasfaser-Netzverteiler aufgebaut und knapp 400 Hausanschlüsse hergestellt**. Die Kosten für die Durchführung der geförderten Ausbaumaßnahmen in Höhe von **2,6 Mio. Euro** wurden großzügig durch den Freistaat Bayern bezuschusst. Die Ausbaukosten für die nicht förderfähigen Adressen wurden vollständig durch die Telekom Deutschland GmbH getragen.

Ohne die staatliche Unterstützung auf Grundlage der Bayerischen Gigabitrichtlinie und das eigenwirtschaftliche Engagement der Telekom hätte diese Ausbaumaßnahme nicht durchgeführt bzw. finanziert werden können. **Obwohl der gemeindliche Haushalt durch den zu tragenden Eigenanteil**

in Höhe von rund 200.000 Euro erheblich belastet wird, war der Gemeinderat der Gemeinde Strahlungen von der Wichtigkeit dieser Ausbaumaßnahme überzeugt.

Unabhängig von der Finanzierung ist die Umsetzung derartiger Ausbauprojekte jedoch auch zwangsläufig mit sehr viel Planungs- und Abstimmungsarbeiten verbunden. Neben der Information der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Bestellmöglichkeiten und der Wegesicherung ist unter anderem mit jedem Gebäudeeigentümer die Verlegung des Hausanschlusses in sein Gebäude abzustimmen. Die Senioren aus dem Ortsgebiet der Gemeinde Strahlungen wurden dabei umfassend durch den **Quartiersmanager Volker Elsner** unterstützt. Elsner nahm sich sehr viel Zeit, um alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger über die anstehende Ausbaumaßnahme zu informieren, offene Fragen zu klären und diese beim Online-Bestellprozess zu unterstützen.



Über die Inbetriebnahme des neu verlegten Glasfaser-Netztes der Telekom in der Gemeinde Strahlungen freuen sich (vorne von links): **Thomas Andreas Hofmann | Deutsche Telekom Technik GmbH, Bürgermeister Johannes Hümpfner | Gemeinde Strahlungen, Frank Reichert | Landkreis Rhön-Grabfeld** sowie (hinten von links): **Markus Ledermann und Marco Otto | Circet Kabel Service GmbH**
Foto: **Louisa Rosin | Landkreis Rhön Grabfeld**

Vorläufige Termine Gemeinderatssitzungen

24. September | 08. Oktober
05. November | 03. Dezember

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. November 2024

Aus dem Rathaus

Bürgermeister Hümpfner verteilte Lob

Strahlungen Bürgermeister Johannes Hümpfner lobte in diesem Zusammenhang die Kommunikation sowie die Umsetzung der Ausbauarbeiten durch die Circet Kabel Service GmbH aus Gleichamberg. „Für jede Problemstellung wurde schnell eine zielführende Lösung gefunden, der Ausbau wurde mit modernsten Maschinen technisch einwandfrei umgesetzt und die Belange unserer Gemeinde wurden stets berücksichtigt. Von Seiten unserer Bürgerinnen und Bürger habe ich ebenfalls nur lobende Worte über die Mitarbeiter des Bauunternehmens vernommen.“

Einen weiteren Dank richtete der Bürgermeister an die Telekom Deutschland GmbH, welche er als starken und verlässlichen Partner mit sehr viel Erfahrung und funktionierenden Prozessen erlebt hat. Besonders hob er in diesem Zusammenhang auch nochmals den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekom hervor, ohne den es keinen Vollausbau des gesamten Gemeindegebietes mit Glasfaser-Hausanschlüssen gegeben hätte.

Weiterhin bezog Hümpfner den Quartiersmanager Volker Elsner in seine Dankesworte mit ein. Ohne seinen sehr engagierten Einsatz hätte man zahlreiche Senioren wohl nicht von den Vorteilen eines Glasfaser-Gebäudeanschlusses überzeugen können und auch die Abwicklung des Bestellprozesses hätte ohne seine Unterstützung vielfach vermutlich nicht funktioniert. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Johannes Hümpfner für die Durchführung des Förderverfahrens und die weitere Unterstützung bei der Kreisentwicklung des Landkreises Rhön-Grabfeld.

Frank Reichert von der Kreisentwicklung freute sich gemeinsam mit allen Anwesenden über die Inbetriebnahme des Glasfaser-Netzes in Strahlungen und Rheinfeldshof. Nach dem Markt Trappstadt und der Gemeinde Großbardorf ist Strahlungen die nächste Kommune aus dem Gebiet des Landkreises Rhön-Grabfeld, deren **Ortsgebiet vollständig mit Glasfaser-Hausanschlüssen ausgebaut ist**. In den kommenden Monaten werden zahlreiche weitere Gemeinden diesen Ausbaustand erreichen. „**Im deutschlandweiten Vergleich sind wir hier ein absoluter Vorreiter**“, so Reichert.

Ein absoluter Spitzenwert bei der Ausbaquote

Die Telekom, vertreten durch Thomas Andreas Hofmann, war mit der Umsetzung dieses Ausbauprojektes ebenfalls sehr zufrieden. **Knapp 95 Prozent aller Gebäudeeigentümer haben sich den Glasfaser-Hausanschluss in ihre Immobilie verlegen lassen. Selbst für ein überwiegend gefördertes Ausbauprojekt ist dies ein absoluter Spitzenwert.**

Die Telekom hat nun ein sehr großes Interesse daran, dass die hergestellten Anschlüsse auch zeitnah genutzt werden. Um den Bürgerinnen und Bürgern den zeitnahen Umstieg von Kupfer auf Glasfaser zu erleichtern, bietet die Telekom **seit Juli 2024 neue Glasfaser-Tarife mit einem höheren Upload, einer inkludierten Mobilfunkflatrate und teilweise sogar günstigeren monatlichen Kosten an**. Hofmann empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot zu prüfen und möglichst zeitnah auf Glasfaser umzusteigen. Durch diesen Umstieg läuft die Internetanbindung nicht nur zuver-

lässiger und schneller, sondern es wird auch der Stromverbrauch für den Netzbetrieb signifikant gesenkt.

Abschließend fanden auch Marco Otto und Markus Ledermann von der Circet Kabel Service GmbH aus Gleichamberg sehr positive Worte über die Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses Ausbauprojektes. **Die Kommunikation mit der Gemeinde Strahlungen, der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale, der Telekom und allen weiteren Projektbeteiligten verlief zügig, zielorientiert und immer auf Augenhöhe.**

Aufträge für weitere Ausbauarbeiten im Landkreis Rhön-Grabfeld

Auf Seiten der Circet Kabel Service GmbH ist man sehr froh, zusammen mit der Telekom, dem Landkreis Rhön-Grabfeld und dessen kreisangehörigen Städten und Gemeinden beim landkreisweiten Glasfaser-Ausbau mitwirken zu dürfen. Nach dem Abschluss der Ausbauarbeiten in der Gemeinde Strahlungen konzentriert sich die Circet Kabel Service GmbH nun auf die weiterhin anstehenden Ausbauarbeiten im Landkreis Rhön-Grabfeld. Das Unternehmen hat unter anderem die Aufträge für die Durchführung der Ausbauarbeiten in den Städten und Gemeinden Sandberg, Fladungen, Herbstadt, Bad Königshofen i. Gr. und Bad Neustadt a. d. Saale erhalten.

TRANSPORTE

Schultheis

Armin Schultheis & Sohn

Tannenweg 2 • 97618 Strahlungen ✓ Transporte
Telefon 09733-1685 ✓ Baggerarbeiten
Mobil 0160 937 217 47 • Fax 09733-781288 ✓ Abbruch
✓ Schotter - Sand
✓ Mutterboden

EINKAUFEN AUF DEM BAUERNHOF IN RHEINFELDSHOF!



- > *deftige Hausmacherwurst*
- > *herzhafter Schinken*
- > *Schweinehälften*
- > *Saisonblumen und Gemüse-pflanzen*
- > *leckere Geschenkkörbe*
- > *kalt gepresstes Rapsöl*
- > *Gebhardt's Essig*
- > *Nudeln, Honig, Schnäpse*
und vieles mehr...

Familie Borst
OT Rheinfeldshof 10
97618 Strahlungen
Tel.: 09766/572
www.direktvermarktung-borst.de

Aus dem Rathaus

Interkommunaler Bürgerwindpark Bildhäuser Forst

ÜBERLANDWERK RHÖN GMBH ▪ BAD NEUSTADT ▪
MÜNNERSTADT ▪ RÖDELMAIER ▪ SAAL AN DER SAALE
▪ STRAHLUNGEN ▪ WÜLFERSHAUSEN ▪ R3 REGIONAL-
ENERGIE GMBH



PRESSEMITTEILUNG

Wichtiger Meilenstein für den Interkommunalen Bürgerwindpark Bildhäuser Forst erreicht

Münnerstadt, 31. Juli 2024 – Heute fand die notarielle Beurkundung der Verträge für den Interkommunalen Bürgerwindpark Bildhäuser Forst statt. Dieses bedeutende Ereignis markiert einen entscheidenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energiezukunft für die Region.

Unter der **notariellen Leitung von Dr. Markus Roßmann** aus Münnerstadt wurde die Windpark Bildhäuser Forst Holding GmbH & Co. KG als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Diese Holdinggesellschaft tritt nun als Mitgesellschafterin der operativen Interkommunalen Bürgerwindpark Bildhäuser Forst GmbH & Co. KG auf, die schon frühzeitig zur Entwicklung des Windparks von der R3 RegionalEnergie gegründet wurde.

Landrat Thomas Habermann des Landkreises Rhön-Grabfeld bezeichnete die Beurkundung als Meilenstein für das Projekt. „Erfreulich bei dem geplanten Windpark ist die Be-

teiligung der Kommunen im Projektgebiet, die darauf abzielt, den erzeugten Strom vor Ort zu vermarkten. Durch die Beteiligung des Überlandwerks Rhön wird die Basis für das Projekt noch weiter verbreitert und wichtiges Fachwissen eingebracht.“

Auch **Johannes Hümpfner, Bürgermeister der Gemeinde Strahlungen, und Vertreter der sechs beteiligten Standortkommunen** betonte die Bedeutung des Projekts: „Das Windparkprojekt Bildhäuser Forst zeigt durch den einstimmigen, interkommunalen Stadt- und Gemeinderatsbeschluss von Strahlungen aller sechs beteiligten Kommunen vom 29.11.2023 die Notwendigkeit, sich gemeinsam für die Energiewende, Energiesicherheit und gegen den Klimawandel einzusetzen. Die regionale Wertschöpfung soll durch Bürger- und Gemeindebeteiligung sowie die Beteiligung des kommunal getragenen Überlandwerks Rhön sichergestellt werden.“

Michael Winter, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Dominikus-Ringeisen-Werks, hob hervor, dass das DRW nach Prüfung plant, sich am Projekt zu beteiligen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Klimaschutz zu fördern. „Das DRW geht in die weiteren Gespräche mit dem Ziel, dass die von uns begleiteten Menschen von dem Projekt profitieren können und das DRW auf Dauer einen gesicherten Zugang zu einer nachhaltigen Energieversorgung erhält.“

Cornelia Dahinten, Bürgermeisterin des Markts Saal an der Saale, betonte nicht nur den Beitrag der beteiligten Kommunen zur Herstellung von erneuerbaren Energien, sondern auch das verantwortungsvolle Handeln aller Beteiligten für die bevorstehenden Eingriffe in die Natur: „Mit dem Windpark Bildhäuser Forst tragen die beteiligten Kommunen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung von erneuerbaren Energien bei. Mit dem Bau der Windräder auf kommunalen Flächen bleibt die Wertschöpfung vor Ort. Das Bauvorhaben ist mit ökologischen Eingriffen verbunden, und uns ist sehr daran gelegen, dies so schonend wie möglich zu verwirklichen. Es ist erfreulich, dass dies im Konsens mit allen Beteiligten geschieht.“

Michael Werner, Bürgermeister der Stadt Bad Neustadt, hob die erfolgreiche Zusammenarbeit und den Beginn der Umsetzung des Projekts hervor: „Der Beurkundungstermin markiert den Startschuss für die Umsetzung unseres Windparks. Die professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Ich bin froh und dankbar, dass der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt Teil dieses großartigen Projekts ist.“

Wolfgang Seifert, Bürgermeister der Gemeinde Wülfershausen, unterstrich die Bedeutung des Projekts für die regionale Energieversorgung und Unabhängigkeit: „Die Unterzeichnung der Verträge ist ein wichtiger Wendepunkt für die Sicherstellung grüner Stromversorgung in Bayern. Mit Rücksicht auf Menschen und Natur sichern wir die Energieversorgung für unsere Region und steigern die Unabhängigkeit von Energieimporten.“

Aus dem Rathaus

Gunter Häckner und Norbert Schmäling, Geschäftsführer der R3 RegionalEnergie GmbH, freuten sich über den rechtlichen Zusammenschluss. „Begonnen wurde das Projekt von der R3 RegionalEnergie GmbH vor fast drei Jahren. Durch intensive Einbindung der Nachbarkommunen wuchs das Vorhaben auf die heutige Größe von 18 Windrädern neuester Generation.“

Das Projekt begann im Oktober 2021, als die Firma R3 RegionalEnergie GmbH das Vorhaben im Rathaus in Münnerstadt vorstellte. Ursprünglich waren drei Windräder geplant, doch durch das positive Feedback und die Zusammenarbeit der umliegenden Gemeinden ist die Zahl der Windräder auf 18 gestiegen. Mit der heutigen Unterzeichnung steigen die Kommunen und das Überlandwerk Rhön als rein kommunaler Energieversorger offiziell in das Projekt ein.

„Dieses Projekt hat Modellcharakter und kann die Energiewende in der Region einen großen Schritt voranbringen. Erzeugungskapazität in der Region ist der Grundstein für weiterführende Projekte und Ideen zur Dekarbonisierung des Energieverbrauchs,“ so die Geschäftsführer der Überlandwerk Rhön GmbH anschließend.

Michael Kastl, Bürgermeister der Stadt Münnerstadt, betonte auch die Bedeutung der Aussagen von Ministerpräsident Markus Söder im Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm Bayern 2030: „Die klaren Aussagen von Ministerpräsident Söder bestätigen, dass unsere Anstrengungen zur Energiewende und zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes genau richtig und wichtig sind.“ Kastl fügte hinzu: „Ein entscheidender Faktor, der solche zukunftsweisenden Projekte für uns als kleine, finanziell stark beanspruchte Kommune überhaupt erst möglich macht, war die Einstellung unseres Klimamanagers.“

Mit der Gründung der Holdinggesellschaft und der offiziellen Beurkundung der Verträge ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht worden. Der Interkommunale Bürgerwindpark Bildhäuser Forst ist auf dem besten Weg, ein Leuchtturmprojekt für die Energiewende in Bayern zu werden.

Die Gründung der Gesellschaften und die notarielle Beurkundung schaffen die Grundlage für die weitere Entwicklung des Projekts. Bei planmäßigem Verlauf könnten die ersten Windenergieanlagen bereits Ende 2026/Anfang 2027 Strom erzeugen, wodurch die Wertschöpfung größtenteils in der Region verbleiben würde. Damit könnte das Projekt Modellcharakter erlangen und die Energiewende in der Region maßgeblich voranbringen.

Der Interkommunale Bürgerwindpark Bildhäuser Forst zeigt die Entschlossenheit und Bereitschaft aller Beteiligten, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes und die erforderliche Transformation hin zur Klimaneutralität proaktiv mitanzutreiben – zusammen mit ihren Bürgern und Unternehmen vor Ort.

Einweihung Günter-Burger-Halle



Aus dem Rathaus

Bürgerstiftung „Unser Strahlungen“

Folgende Spender haben dankenswerterweise die Anstiftung in Höhe von 10.000 € zur Gründung ermöglicht:

Mittwochstreff	1.000 €
Adolf Steinbach	
Steinindustrie-Schotterwerke GmbH & Co. KG	3.000 €
MB Physio Matthias Barthelmes	500 €
Johannes Hümpfner	1.000 €
Schmitt Niklas und Maljkovic Mia	500 €
Bernhard Burger	1.000 €
Überlandwerk Rhön	500 €
Schultheis GmbH & Co	1.000 €
Katharina und Jan Spitzhahn-Eckhart	500 €

Daneben gab es zwei Spender, die nicht genannt werden wollen mit jeweils 500 €

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11.06.2024

Information und Beschlussfassung über die Gründung der Bürgerstiftung „Unser Strahlungen“

Der Gemeinderat beschließt die Gründung einer „Bürgerstiftung Strahlungen“ zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde.

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt den Stiftungsvertrag abzuschließen und die weiteren Abstimmungen dazu vorzunehmen. Die Bürgerstiftung ist eine Stiftung in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale in Kooperation mit der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, welche Vertragspartner der Gemeinde sein wird.

Die Treuhandstiftung ist eine unselbständige, nichtrechtsfähige oder fiduziarische Stiftung und wird durch den o. g. Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Treuhänder errichtet. Die Gemeinde als Stifter überträgt dem Treuhänder das Stiftungsvermögen, welches sich auf (mind.) 10.000 € (Dotationskapital) zum Zeitpunkt der Gründung beläuft. Seitens der Gemeinde ist geplant dieses Grundvermögen über private Spenden zu finanzieren. Sollte der Gesamtwert nicht erreicht werden, würde die Gemeinde den Differenzbetrag ergänzen. Die Erträge aus dem Vermögen dürfen nur für die in der Stiftungssatzung festgelegten Zwecke verwendet werden. Das Dotationskapital wird zu 80 % dem dauerhaft zu erhaltenden Grundstockvermögen und zu 20 % als Spende zugeführt. Diese Quote gilt auch für künftige Zuführungen zur Stiftung ab einem Wert von 500,00 €.

Die „Bürgerstiftung Strahlungen“ verwirklicht gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Rahmen der gemeindlichen Aufgaben im eigenen Wirkungskreis. Weitere Festlegungen sind im Stiftungsvertrag verankert. Der Stiftungsrat soll aus drei Personen bestehen, ständige Mitglieder sind der jeweils amtierende Erste Bürgermeister und zwei weitere amtierende Gemeinderäte. Diese werden für die Dauer der Wahlperiode bestellt.

Der Gemeinderat bestimmt neben dem Ersten Bürgermeister, Johannes Hümpfner folgende weitere zwei Gemeinderäte in den Stiftungsrat:

- Bernhard Burger
- Heribert Pfister

Photovoltaik-Potenzialanalyse Trinkwasserversorgung der Gemeinde Strahlungen - Vorstellung der Ergebnisse und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Photovoltaik-Potenzialanalyse für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Strahlungen zur Kenntnis.

Zur Reduzierung der Energiekosten beabsichtigt die Gemeinde die Installation einer PV-Dachanlage auf dem Hochbehälter sowie in deren Umgriff. Die Leistung der PV-Anlage soll in einer wirtschaftlich sinnvollen Größe ausgeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die hierzu weiteren notwendigen Schritte einzuleiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer förmlichen Bauvoranfrage, die Möglichkeit der Installation einer PV-Freiflächenanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1795 Gemarkung Strahlungen zur Stromversorgung für die gemeindlichen Brunnen abzuklären.

matthias leicht



gerhart-hauptmann-straße 26
97616 bad neustadt/saale

tel 097 71. 40 01

fax 097 71. 40 02

mobil 0171. 208 48 44

matthias.leicht@architekt-leicht.de

Ortsentwicklung und Bauen

Kommunales Förderprogramm

Vorher



Nachher



Ortsentwicklung und Bauen

Vorher



Durch die Antragstellerin Frau Manuela Voll wurde eine bis dato unverputzte Garage, sowie ein Nebengebäude und eine Scheune hergerichtet (Bilder Seite 9 bis 11 oben). Hier konnten durch die Gemeinde vor allem die Dacharbeiten, die Verputzarbeiten und die Spenglerarbeiten gefördert werden. Außerdem wurde die Bruchsteinmauer wieder freigelegt und saniert.

Nachher



Die Arbeiten wurden durch den Sanierungsberater Andreas Halbth unterstützt.

Insgesamt konnte durch das kommunale Förderprogramm ein **Zuschuss i.H. 18.334 €** gewährt werden

Sollen Sie Interesse am kommunalen Förderprogramm haben, wenden Sie sich an den 1. Bürgermeister oder direkt an das Bauamt der VG Bad Neustadt.



Ortsentwicklung und Bauen

Vorher



Nachher



Auch bei diesem Wohnhaus konnten die Außenputzarbeiten in Eigenleistung gefördert werden (Bild rechts).

Veranstaltungen

Kalender


September			
02.09.	14:00-17:00	Seniorenachmittag, „Erste Hilfe für Oma/Opa & Enkel“	Andrea Becker, GBH, kleiner Festsaal
05.09.	09:00	Wanderung	Strahlunger Wanderer, Rathaus
08.09.	10:30	Kapellenfeiertag Gottesdienst	Pfarrgemeinde St. Nikolaus Strahlungen, Kapelle
08.09.	20:00	Kapellenfeiertag Lichtprozession	Pfarrgemeinde St. Nikolaus Strahlungen, Kapelle
10.09.	16:30-18:30	Boule-Treff dienstags 14-tägig	QM Volker, vor der GBH
13.09.	14:30	Grundlagen für Online-Bankgeschäfte, Einführung in die Sparkassen-App	QM Volker, GBH im Untergeschoss
14.09.	17:00	Herbstfest	Schützenverein "Silberdistel" e. V. Strahlungen, GBH
15.09.	09:00	Höhbergwallfahrt	Pfarrgemeinde St. Nikolaus Strahlungen, Kirche/oder Höhberg
17.09.	14:00-16:00	Seniorenachmittag	Seniorenbeauftragter Heribert & QM Volker, Rhein-felshof Anwesen Fam Harald Geis
21.09.	10:00-11:30	„Sprüche aufs Pflaster“ (Bayer. Demenzwoche)	QM Volker und Frau Heinrich, Dorfmitte anschl. Rathaus, Sitzungssaal

21.09.	11:00	Tag der offenen Tür	ADITES, Firmengelände
24.09.	16:30-18:30	Boule-Treff dienstags 14-tägig	QM Volker, vor der GBH
25.09.	15:00-16:30	Senioren, geistig & körperlich fit mit body´n brain	QM Volker, GBH im Untergeschoss

Oktober			
07.10.	14:00-17:00	Seniorenachmittag	Andrea Becker, GBH, kleiner Festsaal
08.10.	15:00-17:00	Vortrag Bestattungsvorsorge	QM Volker, Fa. Suckfüll, GBH im Untergeschoss
10.10.	09:00	Wanderung	Strahlunger Wanderer, Rathaus
19.10.	9:00-12:00	Frühstück für Pflegende Angehörige „Frühstück für mich“	QM Volker, diesmal in der Dorfscheuer in Unsleben


November			
04.11.	14:00-17:00	Seniorenachmittag	Andrea Becker, GBH, kleiner Festsaal
07.11.	09:00	Wanderung	Strahlunger Wanderer, Rathaus
11.11.	17:00	St. Martin	St. Johannisverein e. V. Kinderhaus St. Nikolaus
29.11.	18:01	Adventsfenster	FFW Strahlungen e.V., Feuerwehrhaus

Tag der offenen Tür bei ADITES



Tag der offenen Tür bei

Mit uns einfach - ENERGIEFREIHEIT!



adites.de

Mit buntem Rahmenprogramm
für Groß und Klein & Vorträge zur Energiefreiheit.

21.09.2024, 11-17 Uhr
Neustädter Str. 12, Strahlungen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Adites Team

Veranstaltungen

Strahlunger Meile und Einweihung des Platzes oberhalb des Rathauses mit Brunnen-
stube



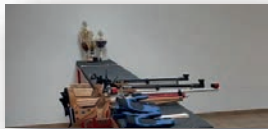
Veranstaltungen



Veranstaltungen

Schützenverein

Der Schützenverein „Silberdistel“ Strahlungen e.V. feiert seinen neuen Schützenkönig 2024



In diesem Jahr fand unser traditionelles Königsschießen wieder in der Günter-Burger-Halle statt.

Zu vergeben waren außer der Königskette mit Pokal ein Wanderpokal und die Ehrenscheibe des Vereins, sowie die Ehrung der Vereinsmeister.

Zunächst wurde der amtierende Schützenkönig in Begleitung des Musikvereins Strahlungen mit Marschmusik abgeholt – Heiko Warmuth sicherte sich im Jahr 2023 die Königskette – diese musste er nun an den neuen Schützenkönig Sebastian Beck abgeben.



Von links nach rechts: Dieter Felsmann, 1. Vorsitzender SV Immenried, Michaela Herbert, 1. Schützenmeisterin SV Strahlungen, Thomas Herbert (Ehrenscheibe), Dieter Schmitt (Vereinsmeister), Kerstin Beck (1. Ritter, Wanderpokal), Sebastian Beck (Schützenkönig), Heiko Warmuth (2. Ritter), Bastian Schmitt (Jugendkönig), Dominik Herbert (Vereinsmeister)

Als Programmpunkt des folgenden Tages haben wir zusammen mit der Abordnung unseres Patenvereins aus Immenried die Wanderwege rund um den Kreuzberg erkundet und kehrten anschließend zum Mittagessen im Kloster ein.



Hast auch Du Interesse am Schießsport?

Komm zu uns in den Verein – wir brauchen Unterstützung für unsere LG-Mannschaft und wollen auch in Zukunft in unserem neu renovierten Vereinsheim durchstarten.

Bei uns kann man Licht-, Luftgewehr, Luftpistole oder Blasrohr schießen und / oder einfach mal vorbeikommen und nette Leute kennenlernen.

Kontakt:

schuetzenmeister@silberdistel-strahlungen.de

Tel. 09733 / 3992 (1. Schützenmeisterin Michaela Herbert)

Veranstaltungen

Kinderfeuerwehr

Ausflug der Kinder- und Jugendfeuerwehr Strahlungen



Zu einem Ausflug in den Freizeitpark „Schloss Thurn“ lud die Paten-Kinderfeuerwehr Burglauer ein. Am Samstag, den 13.07.24 ging es dann mit Volldampf ins Vergnügen.

Dort angekommen war Spaß und Spannung für jedermann angesagt. Attraktion war vor Allem die Wildwasserbahn. Die kleineren Kids vergnügten sich in der VR Achterbahn, die größeren wagten sich in den freefall tower. Gut gelaunt, aber auch müde ging es abends mit dem Bus wieder nach Hause.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Strahlungen bedankt sich vielmals beim Feuerwehrverein Strahlungen e.V. für die finanzielle Unterstützung und bei der Feuerwehr Burglauer für die herzliche Einladung und Organisation.

Impressionen La Cantera



Heiße Öfen für die Wohnung und die Straße

**Wir feiern
1-jähriges
Bestehen.**



ALEX FLOTH

Untere Au 7

97702 Münnernstadt

09733/7838205

0151/54608312

alexanderfloth@gmx.de

OFENSTUDIO Alex Floth und Alex's Biker- und Chopper Handel!

Öffnungszeiten: beide Geschäfte Montag 9-12 Uhr, Mittwoch Außendienst
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PLAN N
PLANUNGSBÜRO

niclas leicht

(bachelor professional in technik)

hauptstraße 17

97618 strahlungen

0151 11155819

plan-n@web.de

Kindergarten

Familienausflug



Familienwanderung mit digitaler Schnitzeljagd

Nachdem der Oma- Opa Nachmittag im Kinderhaus ein riesengroßer Erfolg war, plante das Team vom Kinderhaus St. Nikolaus eine Familienwanderung durch Strahlungen mit anschließendem Grillfest am Strahlunger Weinberg. Bei bestem Wetter trafen sich alle Familien an der Günter-Burger-Halle, wo kleine Laufgruppen gebildet wurden. Nachdem es eine kleine Einweisung in die digitale Schnitzeljagd gegeben hat, ging die Reise durch Wald und Wiese los. Jede Laufgruppe wurde von einer Erzieherin begleitet und unterstützte die Eltern und Kinder bei den kniffligen Fragen und Aufgaben. Kindergartenleitung Bärbel Schnee empfing die Gruppen am Weinberg mit einer meditativen Legeeinheit. Bevor es dann leckere Würste und Steaks zur Stärkung gab, wurden noch Urkunden an alle Kinder ausgeteilt und die kleinen und großen Teilnehmer mit einem riesen Applaus belohnt. Ein geselliger Abend in gemütlicher Atmosphäre ging irgendwann zu Ende.

Mit Farbe leben!



Walter Dietz

Ihr Verputzer- und Malermeisterbetrieb

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Innen- u. Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau und Verleih
- Dekorative Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Fließestrich
- Trockenbau
- Komplettabwicklung

Zehntstraße 16 · 97618 Strahlungen · E-Mail: dietz.walter@web.de
Tel. 0 97 33 / 7 87 79 44 · Fax 7 87 79 45 · Mobil.: 01 70 / 1 86 92 12

Oma & Opa Tag



Oma - und Opa Nachmittag im Kinderhaus

Mit einer wunderschönen Einladung wurden alle Omas und Opas vor einigen Wochen zu einem gemeinsamen Nachmittag ins Kinderhaus Strahlungen geladen. Die Einrichtung wurde mit frischen Blumen und Wimpeln dekoriert, der Eingang festlich geschmückt und von den Erzieherinnen köstliche Kuchen und Muffins selbstgebacken.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die Kindergartenleitung Bärbel Schnee alle Großeltern ganz herzlich und teilte ihre große Freude über die überwältigende Teilnahme mit. Die Kinder sangen allen Gästen ein Willkommenslied, wofür es einen tosenden Applaus gab.

Der Hauptfokus bei der Veranstaltung sollte bei der gemeinsamen Zeit miteinander liegen und genau das konnten die Kinder mit Oma und Opa bei den verschiedenen Aktionen in vollen Zügen genießen. Gemeinsam durfte Blumensamen in kleine Töpfchen gesät und bei spannenden Kamishibai - Märchen zugehört werden. Es konnten Bilder in der „Fotobox“ für ein gemeinsames Memory gemacht und mit Fingerfarbe gemalt werden. Bei der Schubkarren-Rallye im Garten wurde natürlich auch viel gelacht, als die Kinder von ihren Großeltern über die Wiese geschoben wurden.

Es war ein buntes Treiben im ganzen Kinderhaus und ein wundervoller Anblick, so viele glückliche Gesichter beobachten zu können.

Kindergarten

Herbstgenuss



Herbstgenuss zum Mitnehmen

Die Kinder des Strahlunger Kindergartens
kochen Kürbissuppe und backen
Flammkuchen.

Freitag 11. Oktober 2024
17-19 Uhr im Kindergarten

Anmeldungen bitte bis 04. Oktober in den
Briefkasten beim Kindergarten einwerfen.

Bitte Dosen/Töpfe mitbringen.

Name / Vorname / Telefonnummer

Kürbissuppe 3€, Anzahl: _____

Flammkuchen 3€, Anzahl: _____

Abholzeit bitte ankreuzen:

- 17:00 Uhr
- 17:30 Uhr
- 18:00 Uhr
- 18:30 Uhr

Der Erlös kommt zu 100% den Kindern zugute.



Developing X

Planung • Bauleitung • Beratung

**Developing X
Ingenieurgesellschaft bR**

Florian Hein
Mönchsbergstraße 5
97618 Strahlungen

Mail: info@developingx.de
Mobil: 0176 456 474 34

www.developingx.de



Follow
us on
Instagram



**DANIEL
GAPP**
MALERBETRIEB

www.malerbetrieb-gapp.de

- Putz- und Malerarbeiten
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeschichtungen
- Zertifizierte Schimmelpilzsanierung
- Fliesen-Platten Mosaikverlegung

Ahornweg 8
97618 Strahlungen
Handy: 0175 9132573

Kirchliche Nachrichten

Altar



Da die Fronleichnamsprozession aufgrund von Regen abgebrochen werden musste, hier noch der 2. Altar. Er wurde gestaltet von Monika Martin, Lara Martin, Hanni Pretscher und Margot Seifert.



Altar 1 geschmückt von Nadine Halbig, Christin Leicht, Nele Leicht, Katja Schmitt, Dieter Schmitt und Nadine Schuhmann

Amtliche Bekanntmachung

Wasser VG

Informationen zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde Strahlungen

Als Betreiber der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Strahlungen wird die regelmäßige Prüfung der Wasserqualität der Brunnen, zur Förderung von Trinkwasser nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung, durch ein eigenständiges Institut durchgeführt.

Die aktuelle umfassende Untersuchung kann unter

<https://www.strahlungen.de/buergerservice/ver-entsorgung/wasser> eingesehen werden und ist ein Bestandteil der regelmäßigen Trinkwasserüberprüfung.

Im Einzelfall kann es jedoch auch im Bereich der Trinkwasserversorgung zu Unregelmäßigkeiten (z. Bsp.: Keimbelastung, Verschmutzung) kommen. Hierfür greift umgehend ein entsprechender Maßnahmenplan. In diesem sind Ansprechpartner, Maßnahmen und Informationswege geregelt.

Je nach Dringlichkeit werden Informationen für die Gemeindebürger über die Strahlungen-App, Wurfzettel, Internet, Radio und ggf. Lautsprecherinformationen gewährleistet. Besonders sensible Bereiche (Medizinische Einrichtungen, Gaststätten, Kindergärten, Pflegeeinrichtung) werden in einem solchen Fall zeitnah gesondert informiert.

Sollten Sie aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen ebenfalls auf eine sofortige Information bei Störungen der Wasserqualität angewiesen sein, besteht im Einzelfall die Möglichkeit Ihre Telefonnummer in diesem Maßnahmenplan zu hinterlegen. Die Mitarbeiter der Verwaltung melden sich dann im akuten Fall umgehend bei Ihnen. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies nur für besonders wichtige Fälle/Bereiche vorgesehen ist.

Gerne können Sie Ihre Daten über das Postfach bauverwaltung@bad-neustadt-vgem.de

oder über den Postweg direkt an das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft in der Goethestraße 1, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale im genannten Plan unter Angabe der bestehenden Notwendigkeit hinterlegen.

Amtliche Bekanntmachung

Kleinprojektförderung

Ein Hoch auf vielfältiges Engagement in der #eimat!
Der Landkreis Rhön-Grabfeld fördert in diesem Jahr 14 Kleinprojekte.

Vom Grabfeld und der Rhön bis nach Mexiko, von Kissenbezügen in der Fußgängerzone bis zum Regenwurm-Management auf dem Fußballplatz – die 31 Bewerbungen um Zuschüsse aus dem Landkreisfonds für Kleinprojekte waren in diesem Jahr wieder geprägt von nahezu grenzenloser Kreativität und einem ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Vereine und Zusammenschlüsse von Privatpersonen konnten sich bis März um die beliebte landkreiseigene Förderung bewerben. 14 Kleinprojekte wurden daraufhin ausgewählt und die Antragsstellenden erhielten jetzt feierlich ihre Bescheide.

Tatendrang und Freude lag deshalb in Unterweißenbrunn in der Luft. Dorthin, genauer zur DJK Unterweißenbrunn e. V., hatte das Projektmanagement des Landkreises die Antragsstellerinnen und -steller eingeladen, die in den Genuss der diesjährigen Förderung ihrer Projekte kommen.

In diesem Jahr konnten sich die Engagierten rund um die Themenfelder „Bildung und Soziales“ und „Natürliche Ressourcen, nachhaltige Landnutzung & Klimaschutz“ bewerben. Nach Prüfung der Unterlagen hat die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Natur, Architektur und Regionalmanagement, die Projekte ausgewählt, die aus dem Landkreisfonds für Kleinprojekte mit einer maximalen Fördersumme von 1.000 EUR unterstützt werden. 12.400 Euro wurden hierfür in diesem Jahr aus dem Landkreisfonds insgesamt ausgeschüttet.

Landrat Thomas Habermann war begeistert, welche Kreativität, Vielfalt, Weltoffenheit und vor allem welches Gemeinschaftsgefühl die geförderten Projekte widerspiegeln: „Dieses vielfältige Engagement der beteiligten Bürgerinnen und Bürger ist sensationell! Die Projekte sind nur ein Ausschnitt dessen, was im Landkreis Rhön-Grabfeld flächendeckend miteinander und füreinander geschaffen wird. Tatsächlich haben die vielen sehr guten Bewerbungen der Jury die Auswahl, welches Projekt bezuschusst wird, wirklich schwer gemacht.“

Diese 14 Kleinprojekte werden in diesem Jahr durch den Landkreis Rhön-Grabfeld gefördert:

- Erneuerbare Energie Workshop, Erdkinderdorf e. V. Hendungen
- Nachhaltige Sportplatzpflege für die Zukunft: Regenwurm-Management, DJK Unterweißenbrunn e. V.
- Breite Nutzung des Haus des Gastes durch Technikvereinfachung, Vereinsgemeinschaft Wargolshausen e. V.
- Auszeit am Bildstock Kilianshof, Rhönklub Zweigverein Walddörfer e. V.
- Anschaffung eines mobilen Pizza-Ofens, Dorfgemeinschaft-Irmelshausen GbR
- Mobile Galerie Mellrichstadt, Förderverein für Bildung und Kultur e. V.
- Musik + Tanz in Tradition + Moderne, cruzando fronteras,

Bad Neustadt a. d. S.

- Workshop - Fußball Freestyler für Jugendliche, SV Rödelmaier
- Blütenraum - Erholung im Grünen, Förderverein Haus am Kurpark Bad Königshofen e. V.
- Faustlos-Programm, Maria Amberg'sche Kindergartenstiftung/Kita „Maria Amberg“ Herbstadt
- Pflagemittel Streuobstwiese, MSC Nodheim v. d. Rhön
- Dorfbrunnen, Anwohnergemeinschaft rund um den Dorfbrunnen Irmelshausen
- Straße der Poesie, Kunstverein Bad Neustadt e. V.
- Fitness für Senioren, Seniorennachmittags-Team Strahlungen

Eine Übersicht der auch in den vergangenen Jahren geförderten Projekte ist unter www.rhoen-grabfeld.de/kleinprojektefoerderung einsehbar. Auch der Aufruf zur nächsten Bewerbungsrunde wird hier veröffentlicht werden, der voraussichtlich im Dezember 2024 starten wird.



14 Anträge haben sich in diesem Jahr erfolgreich um die Kleinprojektförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld beworben. Die Projektverantwortlichen können sich jetzt über eine finanzielle Unterstützung von je bis zu 1.000 Euro freuen (Foto: Melanie Hofmann / Landkreis Rhön-Grabfeld).

Kleinprojektfonds des Landkreises Rhön-Grabfeld:
Zuständig für die Abwicklung der Förderung ist die Stabsstelle Kreisentwicklung im Landratsamt Rhön-Grabfeld. Die Förderregularien und das Antragsformular sind unter www.rhoen-grabfeld.de/kleinprojektefoerderung downloadbar.

Ansprechpartnerinnen für die Kleinprojektförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld sind
Projektmanagerin Tanja Geis, Tel. 09771 / 942146; E-Mail: tanja.geis@rhoen-grabfeld.de und
Regionalmanagerin Ursula Schneider, Tel. 09771 / 94245; E-Mail: ursula.schneider@rhoen-grabfeld.de.

Amtliche Bekanntmachung

Weiterbildung VG

Zeugnisübergaben in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale nach erfolgreicher Weiterqualifizierung
Gemeinsam gelernt und mit der Fachprüfung den Beschäftigtenlehrgang I (BL I) erfolgreich abgeschlossen haben Kristin Crampe und Kristin Peckmann nach einem intensiven Jahr an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS). Sie können sich jetzt Verwaltungsfachkraft nennen und sind für die Tätigkeiten in ihren Arbeitsbereichen in der Kämmerei und in der Bauverwaltung der VG bestens gerüstet.

Nicht nur, dass ihr beide auf den gleichen Vornamen hört, ihr habt die gemeinsame Weiterqualifizierung auch zum Ansporn genommen und das genau gleich gute Prüfungsergebnis erreicht, gratulierte Gemeinschaftsvorsitzender, erster Bürgermeister Georg Straub zu dieser tollen Leistung, auch im Namen aller VG-Bürgermeister. Er bedankte sich für die Fortbildungsbereitschaft bei beiden Frauen. Den Glückwünschen schlossen sich die Geschäftsleitung der VG sowie die Abteilungsleiter und der Personalrat im Rahmen einer kleinen Feierstunde gerne an.

„Danke, dass ihr neben Schule und Arbeit die Betriebsgemeinschaft vielfältig unterstützt und zu einem guten Betriebsklima beiträgt“, mit diesen Worten sprach der Vorsitzende des Personalrats Klaus Wohlfart seinen Dank an beide Kolleginnen aus.



Von links nach rechts: Personalratsvorsitzender Klaus Wohlfart, Kristin Peckmann, Geschäftsleiterin Heike Kaiser, Kristin Crampe, Gemeinschaftsvorsitzender Georg Straub

Foto: Linda Beer

Rente und Soziales - Juli 2024

Wer mindestens 27 Jahre alt ist, bekommt von der Rentenversicherung einmal pro Jahr die sogenannte Renteninformation zugeschickt. Empfängerinnen und Empfänger finden darauf zum einen den Termin ihres frühesten Renteneintritts sowie die zu erwartende Rentenhöhe. Zwar ist die Angabe zur Höhe der Rentenzahlung eine Prognose, die gewisse Unsicherheiten beinhaltet. Je näher die Rente allerdings rückt, desto belastbarer wird die Zahl. Angehende Ruheständler können damit also relativ gut abschätzen, wie viel Geld sie im Alter zur Verfügung haben werden.

Aber Achtung: Was für Lohn und Gehalt gilt, gilt auch für die Rente: Brutto ist nicht gleich Netto! Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu den Abzügen und rechnen Ihnen vor, was Ihnen mit einer Bruttorente von 2000 Euro am Ende bleibt.

Von der Brutto- zur Netto-Rente: Was ist alles abzuziehen?

„Die Antwort ist einfach und schwierig zugleich“, sagt Thomas Hentschel von der Verbraucherzentrale NRW. Einfach, weil schon in der Renteninformation steht, welche Posten herauszurechnen sind: Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie gegebenenfalls Steuern.

Doch bereits an dem Punkt Steuern wird es schwierig. Denn nicht jeder, der eine gesetzliche Rente bezieht, muss darauf tatsächlich Steuern zahlen. Ob das auf einen selbst zutrifft, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Dazu gehören zum Beispiel das Renteneintrittsjahr, etwaige Freibeträge und steuermindernde Ausgaben. Und all das ist von Person zu Person unterschiedlich.

Wie viel geht für die Kranken- und Pflegeversicherung weg?

Diese Aufwendungen werden prozentual berechnet. Rentner zahlen für die gesetzliche Krankenversicherung die Hälfte des allgemeinen Beitragssatzes von derzeit 14,6 Prozent – also 7,3 Prozent. Hinzu kommt der Zusatzbeitrag, den jede Kasse selbst für sich festlegt. Auch diesen tragen Rentner genau zur Hälfte – macht noch mal etwa ein Prozent aus.

Den Anteil zur Pflegeversicherung von derzeit 4 Prozent für Kinderlose und 3,4 Prozent für Eltern bezahlen Rentnerinnen und Rentner komplett selbst. Von dem in der Renteninformation genannten Betrag gehen damit ungefähr 12 Prozent monatlich ausschließlich für Kranken- und Pflegeversicherung weg.

Rentenberater und Fachbuchautor Thomas Gasch warnt davor, diese Belastung zu unterschätzen: „Die Gesamthöhe der Beiträge kann das Hauptproblem bei der Rente werden“, sagt er.

In welchem Umfang wird die Rente besteuert?

Wer 2024 erstmals Altersruhegeld beziehen möchte, versteuert davon 83 Prozent. Die restlichen 17 Prozent sind steuerfrei. Bei einer gesetzlichen Jahresrente von 24.000 Euro sind also 19.920 Euro zu versteuern, die übrigen 4.080 Euro nicht. Dabei bleibt der steuerfreie Rentenanteil laut Hentschel während der gesamten Rentenbezugszeit konstant.

Weil der zu versteuernde Rentenanteil von Jahr zu Jahr an-

Amtliche Bekanntmachung

steigt, bleibt bei Ruheständlern mit einem früheren Renteneintritt auch mehr Rente unsteuerter. Seit diesem Jahr wächst der zu versteuernde Rentenanteil in 0,5-Prozentschritten. Deshalb versteuern Rentnerinnen und Rentner bei einem Renteneintritt 2025 bereits 83,5 Prozent ihrer Rente, bei einem Renteneintritt 2026 84 Prozent. Ab dem Renteneintrittsjahr 2058 soll dann die gesamte Rente versteuert werden.

Gibt es Freibeträge, die die Steuer mindern?

Ja, die gibt es. An erster Stelle nennt Carola Fischer von der Bundessteuerberaterkammer den steuerfreien Grundfreibetrag von derzeit 11.604 Euro. Darüber hinaus senken Sonderausgaben die Steuerlast. Darunter fallen Fischer zufolge die Rentner-Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung. Zudem können außergewöhnliche Belastungen steuerlich geltend gemacht werden. Das können die Kosten für neue Brillen, Zahnersatz oder Unterhaltszahlungen sein.

Auch ein bewilligter Grad der Behinderung (GdB) kann die Steuerlast senken. Bereits ein GdB von 20 bringt Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern einen zusätzlichen Freibetrag von derzeit 384 Euro pro Jahr ein. Je nach Umfang der Behinderung kann der Freibetrag auf derzeit 11.900 Euro anwachsen. Den entsprechenden Antrag stellen Betroffene bei ihrem örtlichen Versorgungsamt.

Was wird wirklich versteuert?

Um das herauszubekommen, werden Grundfreibetrag sowie Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und sonstige Freibeträge von der zu versteuernden Rente abgezogen. Ergebnis ist das zu versteuernde Einkommen. Von dem möchte das Finanzamt etwas abhaben – in der Regel zwischen 7 und 14 Prozent und damit weniger als das, was zu Erwerbszeiten üblich ist.

Wie die Steuerrechnung aussehen kann, zeigt Fischer anhand einer ledigen Person mit einer monatlichen Bruttorente von 2.000 Euro bei einem Renteneintritt im Jahr 2024. Der steuerpflichtige Anteil liegt also bei 83 Prozent.

Die jährlichen Renteneinkünfte belaufen sich demnach auf 24.000 Euro, wovon 19.920 Euro zu versteuern sind. Abzüglich der Sonderausgaben in Höhe von maximal 1.900 Euro und außergewöhnlichen Belastungen in Höhe von 500 Euro verbleibt ein zu versteuerndes Einkommen von 17.520 Euro. Nach der sogenannten Grundtabelle für 2024, die zusätzlich den Grundfreibetrag berücksichtigt, wären im Schnitt rund 6,5 Prozent Steuern zu zahlen. Das entspricht etwa 1139 Euro pro Jahr, beziehungsweise 95 Euro pro Monat.

Und wie viel bleibt am Ende übrig von der Summe in der Renteninfo?

Von angenommenen 2000 Euro aus der Renteninformation sind unter dem Strich also mindestens 240 Euro Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und 95 Euro Steuer abzuziehen. Das sind in Summe 335 Euro, etwa 16,8 Prozent. Von den 2000 Euro Rente verbleiben am Ende also nur rund 1665 Euro im Geldbeutel. Wer einen Sicherheitspuffer einbauen will, sollte besser ein paar Prozentpunkte mehr in Abzug bringen. Denn geringer wird die Belastung eher nicht. Zusätzlich knabbert die Inflation am Geld.

Worauf sollte ich mich für die Zukunft einstellen?

Thomas Gasch packt seine Prognose für gesetzlich Rentenversicherte in einen einzigen Satz: „Die Belastung wird sehr wahrscheinlich steigen.“ Als Gründe nennt er die zu erwartenden höheren Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, den bis auf 100 Prozent steigenden Steueranteil sowie Rentenerhöhungen, die wiederum die Steuerlast nach oben treibt.

Für private Rentenversicherungen gelten abhängig von den Vertragskonditionen andere Regeln. Bei Betriebsrenten, Mieteinnahmen und Hinzuverdiensten sowie der privaten Krankenversicherung müssen angehende Rentnerinnen und Rentner ebenfalls anders rechnen. Übrigens: Den Solidaritätszuschlag werden die allerwenigsten Bezieherinnen und Bezieher gesetzlicher Rente zahlen müssen. Denn der wird nur für Gutverdiener fällig, die 2024 mehr als 18.130 Euro Einkommensteuer zahlen.


Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Rentenantragstellung
- Kontenklärung
- Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.


an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Persönliche Vorsprachen können aktuell ausschließlich mit Terminvereinbarung erfolgen. Termine können telefonisch unter 09771 6160-13 und 14 oder per E-Mail an sozialamt@bad-neustadt-vgem.de vereinbart werden.

Stellenausschreibung VG



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
BAD NEUSTADT
A. D. SAALE



Wir stellen zum **Ausbildungsstart am 01.09.2025** eine/n

Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen relevanten Informationen, den von Ihnen erwarteten Qualifikationen sowie unseren Leistungen finden Sie auf unserer Website unter www.bad-neustadt-vgem.de – *Neuigkeiten & Ausschreibungen – Stellenausschreibungen.*

Amtliche Bekanntmachung

VHS fusionieren



Ein historischer Moment für die Bildungsarbeit im Landkreis Rhön-Grabfeld und darüber hinaus: Die Volkshochschule Rhön und Grabfeld gGmbH fusioniert mit der Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön Saale e.V. Ab 1.1.2025 gibt es nur noch eine vhs für die ganze Region mit einem noch umfangreicheren Programm. Die gewohnten Anlaufstellen bleiben für die Bürgerinnen und Bürger unverändert. Zur Gründung der neuen vhs Rhön-Grabfeld gGmbH trafen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 37 beteiligten Kommunen zur Vertragsunterzeichnung. Foto: Tonya Schulz

Volkshochschulen fusionieren zum Vorteil für die Bürger Volkshochschule Rhön und Grabfeld gGmbH und Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale fusionieren zum 1.1.2025 / Gründung der neuen Volkshochschule Rhön-Grabfeld gGmbH soeben von den beteiligten Kommunen notariell besiegelt / Noch umfangreicheres Bildungs- und Kulturprogramm für alle Generationen / Standorte wie gewohnt in Mellrichstadt, Bad Neustadt, Bad Königshofen, Ostheim und Münnerstadt

Jetzt ist es amtlich: die Volkshochschule Rhön und Grabfeld und die Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale fusionieren zum 1.1.2025. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 37 beteiligten Kommunen haben den Vertrag zur Gründung der neuen Volkshochschule Rhön-Grabfeld gGmbH soeben im Rathaus von Bad Königshofen unterzeichnet. Mitte Januar erscheint das erste gemeinsame, noch umfangreichere Bildungs- und Kulturprogramm für alle Generationen. Die Information und Buchung erfolgt für die Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt an den vhs Standorten in Mellrichstadt, Bad Neustadt, Bad Königshofen, Ostheim und Münnerstadt.

Gut aufgestellt für die Zukunft

„Die Zusammenlegung der beiden Bildungsträger ist ein Stück weit ein historischer Moment für die Region. Es ist richtig, die Synergien aus der Zusammenlegung zu nutzen. So sind wir gut aufgestellt für die Zukunft“, fasst Michael Kraus, 1. Bürgermeister der Stadt Mellrichstadt, und ab 1.1.2025 1. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, zusammen. Der Vorsitz im Aufsichtsrat und der Gesellschaf-

tersammlung wird alle zwei Jahre von den jeweiligen Bürgermeistern der drei Städte Bad Neustadt, Mellrichstadt und Bad Königshofen, im Wechsel vorgenommen.

Besonderheit des Verbundes ist dabei, dass nicht nur fast alle Gemeinden aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld der neuen vhs Rhön-Grabfeld angehören; auch Münnerstadt, Maßbach und Rannungen aus dem angrenzenden Landkreis Bad Kissingen nutzen den Bildungsverbund.

Dank für Vorarbeiten

Ein ausdrücklicher Dank für die umfangreichen Vorarbeiten zur Fusion ging an Florian Schmitt, Geschäftsführer der vhs Rhön und Grabfeld gGmbH, und an Herrn Dr. Kai Uwe Tapken, Leiter der vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale, sowie auch an Renate Knaut, pädagogische Leitung der vhs Rhön und Grabfeld gGmbH.

Leitung Florian Schmitt

Diese drei Experten sind auch ab 2025 für die Volkshochschularbeit in Rhön-Grabfeld und den angrenzenden Kommunen im Landkreis Bad Kissingen zuständig. Die Geschäftsführung übernimmt Florian Schmitt, Renate Knaut wird Leiterin des vhs Standortes in Bad Königshofen mit Mehrgenerationenhaus, Dr. Kai Uwe Tapken bleibt mit seinem Team Ansprechpartner im Bildhäuser Hof und leitet den Standort in Bad Neustadt.

Mehr Programm – gleiche Ansprechpartner

„Der Zusammenschluss bringt nur Vorteile, denn so erweitert sich unser Angebot der Erwachsenenbildung enorm“, sind sich die drei Bildungsexperten einig. Derzeit laufen bereits Teambuilding-Maßnahmen, um die Arbeitsprozesse bestmöglich zu optimieren. Die Bürgerinnen und Bürger werden ab 2025 von einem noch umfangreicheren vhs Angebot in vielen Themenbereichen profitieren. Das erste gemeinsame Programm wird Mitte Januar erscheinen.

Und das Wichtigste: Für die vhs-Kunden und alle, die es werden wollen, bleibt alles wie gewohnt. Die Ansprechpartner sind auch ab 2025 an den Standorten in Mellrichstadt, Bad Neustadt, Bad Königshofen, Ostheim und in Münnerstadt (Rathaus) zu den gewohnten Zeiten und den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.

Anfang September letzte getrennte Kurshefte

Zunächst jedoch starten die beiden vhs-Einrichtungen in das für sie letzte getrennt laufende Herbst-/Wintersemester. Die beiden Kurshefte erscheinen Anfang September. Info: www.die-vhs.de, www.vhs-nes.de

Hintergrund:

Die Volkshochschule Rhön und Grabfeld sowie die Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale bieten ein umfangreiches Bildungs- und Kulturangebot in den Themenbereichen Gesellschaft, Beruf & Akademie, Sprachen, Integration, Grundbildung, Gesundheit, Kultur & Reisen und junge vhs. Darüber hinaus gibt es verschiedene weitere Themen und Angebote je nach Anlass. Die Program-

Amtliche Bekanntmachung

me erscheinen Anfang Januar für Frühjahr/Sommer und Anfang September für Herbst/Winter. Die Volkshochschule dient nicht nur der qualitativen Weiterbildung, sondern sie ist auch eine Anlaufstelle für Menschen, die Lust auf Gesellschaft und Kommunikation haben, ihren Alltag bunter gestalten und endlich einen neuen, frischen Wind in ihr Leben bringen möchten. Die Kursgebühren sind sozialverträglich, teilweise gibt es kostenfreie Angebote.

Informationen Landratsamt

Achtung vor Kohlenmonoxid-Vergiftungen im Sommer



Eine Polizeimeldung ließ Ende Juni im Landkreis Rhön-Grabfeld aufhorchen: In Bad Neustadt a. d. Saale erlitt eine Frau eine Kohlenmonoxid-Vergiftung in ihrer Wohnung. Die Ursache war, dass ihr mobiles Klimagerät die Abgase der gleichzeitig laufenden Gastherme zurück in die Wohnung sog. Die Betroffene wurde unverzüglich von den alarmierten Einsatzkräften in eine Spezialklinik verbracht. Aufgrund dieses Vorfalls, bittet die Kreisbrandinspektion Rhön-Grabfeld, die Bürgerinnen und Bürger einmal mehr, aufmerksam zu sein und die Gefahr des unsichtbaren, geruchs- und geschmacklosen Kohlenmonoxid-Gases nicht zu unterschätzen.

Vor allem an heißen Sommertagen kann es bei Gasthermen zu einem lebensgefährlichen Abgasrückstau kommen, da der Schornsteinzug eventuell nicht ausreicht um Abgase effektiv abzuführen. Dies kann daran liegen, dass der Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenluft nicht groß genug ist, mangels Wind kein Sog entsteht, der Schornstein zu niedrig liegt oder dieser gar blockiert ist. Entsteht ein Rückstau, werden die giftigen Abgase schlimmstenfalls wieder zurück in die Wohnung gedrückt. Einen ähnlichen Effekt können unsachgemäß installierte Klimaanlage oder Dunstabzugshauben erzeugen.

Ein erhöhter CO-Gehalt in der Raumluft kann zu gesundheitsgefährdenden Vergiftungen bis hin zum Tod führen. Erste Vergiftungssymptome sind beispielsweise Atemnot, Übelkeit, Schwindel oder Kopfschmerzen bis hin zur Ohnmacht.

Da Kohlenmonoxid für die menschlichen Sinne nicht wahrnehmbar ist, rät die Kreisbrandinspektion Rhön-Grabfeld CO-Melder (EN 50291 beachten) im eigenen Zuhause zu installieren um Wohn- und Schlafräume hier technisch zuverlässig überwachen zu lassen. Durch ihre frühzeitige Alarmerung kann Leben gerettet werden.

Stellenausschreibung VG

	VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BAD NEUSTADT A. D. SAALE	
Wir stellen zum Ausbildungsstart am 01.09.2025 eine/n		
Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)		
der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ein.		
Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen relevanten Informationen, den von Ihnen erwarteten Qualifikationen sowie unseren Leistungen finden Sie auf unserer Website unter www.bad-neustadt-vgem.de – <i>Neuigkeiten & Ausschreibungen – Stellenausschreibungen.</i>		

Rente und Soziales - September 2024

So lässt sich für Bezieher kleiner Renten die Grundrente erhöhen

Lohnsteuerhilfe Bayern: Um das für die Berechnung des Grundrentenzuschlags herangezogene Einkommen zu drücken, kann eine freiwillige Steuererklärung vorteilhaft sein. Regenstau (ots/sth). Rund 21 Millionen Altersrentner haben zum 1. Juli eine Rentenerhöhung von 4,57 Prozent erhalten. Dies wirkt sich auf die knapp 1,3 Millionen meist weiblichen Bezieher einer Grundrente aus. Durch die Anhebung des Rentenwerts auf 39,32 Euro wird sich auch die Grundrente - offiziell: der Grundrentenzuschlag - künftig erhöhen. Die Freibeträge und Grenzwerte zur Berechnung der Grundrentenhöhe ändern sich ebenfalls mit dem höheren Rentenwert. Dadurch kann es zu Verschiebungen bei der Grundrente kommen. Um das für die Berechnung der Grundrente herangezogene Einkommen zu drücken, kann eine freiwillige Steuererklärung sehr vorteilhaft sein. Die Lohnsteuerhilfe Bayern (Lohi) berichtet, was zu tun ist, damit ein Grundrentenanspruch entsteht oder die vorhandene Grundrente erhöht werden kann.

Grundrente nicht mit Grundsicherung verwechseln

Während die Grundsicherung als auch das Wohngeld eine zu beantragende Sozialhilfeleistung sind, wenn die Rente nicht für den Lebensunterhalt ausreicht, ist die Grundrente eine Aufstockung der gesetzlichen Rente, wenn die Rente unterdurchschnittlich ausfällt. Sie wird bei Berechtigung mit dieser gemeinsam ausbezahlt und beträgt im Januar 2024 durchschnittlich 86 Euro monatlich. Manche Grundrentenempfänger erhalten nur wenige Euro Rentenzuschlag. Eine Mindestrente in Höhe der Armutsgrenze wird durch die Grundrente nicht erreicht. Die gibt es in Deutschland nicht. Da bleibt einzig die Aufstockung mit Sozialhilfe.

Wer kann eine Grundrente bekommen?

Eine Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Grundrente vorliegen, wird von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) zu Rentenbeginn vorgenommen. Entscheidend ist dabei, wie viele Jahre man sozialversichert gearbeitet hat und wie hoch der Verdienst war. Die volle Grundrente gibt es nach 35 Jahren in der Rentenversicherung, eine abge-

Amtliche Bekanntmachung

stufe nach 33 Jahren. Es zählen die Jahre der Beitragszahlungen, anerkannte Pflege- und Kindererziehungszeiten sowie Krankheits- und Rehabilitationszeiten.

Des Weiteren darf der Verdienst für die anzurechnenden Jahre nicht unter 30 Prozent des Durchschnittslohns liegen und ist auf 80 Prozent des Durchschnitts gedeckelt. Das jährliche Durchschnittsgehalt aller rentenversicherten Arbeitnehmenden liegt derzeit bei 45.358 Euro brutto. Man darf also weder zu wenig noch zu viel verdient haben. Dadurch sollen die Renten von Teilzeitkräften und Arbeitenden in Niedriglohnssektoren aufgewertet werden.

Wie wird die Grundrente berechnet?

Die eigentliche Formel zur Berechnung der Grundrente ist komplex und umfasst viele Schritte. Um es auf den Punkt zu bringen: Mit der Formel werden die Entgeltpunkte für die Rente erhöht und somit steigt die Rente ein bisschen. Maßgebend hängt die Höhe des Grundrentenzuschlags vom zu versteuernden Einkommen in der Rente ab. Die Höhe der Grundrente berechnet die DRV jeweils zu Jahresbeginn neu. Die Rentenerhöhung 2024 wird also erst im Januar 2025 berücksichtigt. Dafür wird das zu versteuernde Einkommen des vorletzten oder vorvorletzten Jahres vom Finanzamt mittels elektronischem Datenaustausch herangezogen. Für die Grundrente ab 01.01.2024 werden die Steuererklärungen der Jahre 2021 oder 2020 verwendet.

Wenn keine Steuererklärung vorliegt

Wurden für diese Jahre keine Steuererklärungen gemacht, werden von der DRV stattdessen die Daten verwendet, die ihr vorliegen. Dies sind die Renten- und Versorgungsbezüge, die sie selbst ausbezahlt. Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen werden dem Einkommen angerechnet. Davon abgezogen werden der steuerfrei gestellte Rententeil, Freibeträge für betriebliche Renten und Riesterrenten sowie die Werbungskostenpauschale von 102 Euro und der Sonderausgabenpauschbetrag von 36 Euro. Mehr wird steuerlich nicht berücksichtigt, wenn keine Steuererklärung vorliegt. Steuerfreie Einkünfte aus ehrenamtlicher Betätigung, einem Minijob, Sozialhilfe, Wohngeld, Blindengeld oder Krankengeld werden auf die Grundrente nicht angerechnet.

Staffelung und Deckelung der Grundrente

Alleinstehende Rentner erhalten im Jahr 2024 die volle Grundrente, wenn das zu versteuernde Einkommen maximal 1.375 Euro monatlich beträgt. Bei Verheirateten oder eingetragenen Lebenspartnerschaften werden obendrein die Einkünfte des Partners herangezogen. Bei Ehepaaren dürfen 2.145 Euro nicht überschritten werden. Einkünfte darüber werden zu 60 Prozent angerechnet. Liegen die Einkünfte von Alleinstehenden über den Grenzwerten von 1.759 Euro bzw. bei Ehepaaren über 2.530 Euro, wird dieser Teil voll auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Dadurch reduziert sich der Rentenzuschlag oder entfällt sogar ganz.

Vorteile einer freiwilligen Steuererklärung

Rentner müssen sich im Hinblick auf die Grundrente um nichts kümmern. Jedoch können Rentner teilweise eine höhere Grundrente erzielen, wenn sie selbst aktiv werden. Eine Steuererklärung ist erst verpflichtend, wenn die Einkünfte

über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Dieser wird jährlich leicht erhöht und beträgt für dieses Jahr 11.604 Euro, was monatlichen Einkünften von 967 Euro entspricht. Viele Bezieher einer Grundrente zahlen jedoch keine Steuern in der Rente und sind von einer Steuererklärung befreit. Wer aber steuerlich absetzbare Ausgaben hatte, kann durch die Abgabe einer Steuererklärung das zugrunde liegende Einkommen bei der Rentenversicherung reduzieren und somit unter den Schwellenwert für die Grundrente fallen.

Im Rahmen einer Einkommensteuererklärung können zusätzlich die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung als auch private Versicherungen, wie Haftpflicht-, KFZ-Haftpflicht-, Tierhalterhaftpflicht-, Unfall-, Zusatzkranken-, Auslandskranken-, Zahnzusatz-, Pflegezusatz- und Risikolebensversicherung, als Sonderausgaben abgesetzt werden. Auch Krankheitskosten, z. B. Zahnersatz, Brille, Medikamente, Rollator oder die Kosten eines Pflegeheims abzüglich der zumutbaren Eigenbelastung, senken das zu versteuernde Einkommen. Nicht zu vergessen sind Werbungskosten, wie eine Renten- oder Steuerberatung, gegebenenfalls Freibeträge für Kinder, Handwerkerkosten, Spenden oder die Kirchensteuer. Eine Steuererklärung bietet zahlreiche Potenziale.

Erstmalig oder mehr Grundrente

Wer seine Steuererklärung freiwillig einreicht, hat dafür vier Jahre rückwirkend Zeit. Am 31.12.2024 läuft somit die Frist für die Steuererklärung für das Jahr 2020 ab. Steuererklärungen für die Jahre 2020, 2021, 2022 sind also noch möglich. Daraus kann ein erstmaliger Grundrentenanspruch entstehen oder eine bestehende Grundrente erhöht werden. Wer seinen Grundrentenbescheid bereits erhalten hat, kann nur innerhalb der Frist von einem Monat einen Widerspruch einlegen. Danach ist eine Änderung für selbiges Jahr nicht mehr möglich, erst für die Folgejahre.

Da die Daten vom Finanzamt am 31. Oktober abgerufen werden, muss zu diesem Zeitpunkt der Steuerbescheid vorliegen, damit er die Datenlage beeinflusst. Die Lohi empfiehlt Rentnern daher sich mit der Steuererklärung zu beeilen. Fest steht, dass der Grundrentenzuschlag in seiner Höhe nicht fix ist und mit den Jahren schwanken kann. Wenn bisher keine Grundrente zum Tragen kam, kann ein Antrag auf Überprüfung beim zuständigen Rentenversicherungsträger gestellt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Rentenantragstellung
 - Kontenklärung
 - Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.
- an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Persönliche Vorsprachen können aktuell ausschließlich mit Terminvereinbarung erfolgen. Termine können telefonisch unter 09771 6160-13 und 14 oder per E-Mail an sozialamt@bad-neustadt-vgem.de vereinbart werden.

Senioren

Aus dem Quartiersmanagement

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 10:00 Uhr

mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr

Erreichbarkeit: Telefon 09733 8231

Mail quartiersmanagement@strahlungen.de

Erweiterung des Rentner-Aktiv-Teams

Das Rentner-Aktiv-Team besteht aus Bürgern der Gemeinde, die gelegentlich mit anpacken, wenn im Dorf etwas zu erledigen ist wie z.B. beim Aufbau von Tischen und Stühlen für Veranstaltungen, Mitgestalten von Wegen und Plätzen. Es ist keine Verpflichtung; wer Zeit hat hilft gerne. Während der Aktion geht es oft lustig zu. Meistens gibt es nach dem Helfen noch eine Brotzeit und Getränke. Wir suchen rüstige Rentner. Melde dich einfach bei unserem Quartiersmanager Tel. 09733 / 8231 oder

E-Mail quartiersmanagement@strahlungen.de.

(Versicherungsschutz besteht über die Gemeinde). (QM VE)

Seniorenachmittag und „Erste Hilfe für Oma/Opa & Enkel“

WANN: am Montag 02.09.2024

Andrea & Team lädt gemeinsam mit dem Quartiersmanager Volker zum Mitmachen ein:

Erste Hilfe für Oma/Opa & Enkel im Rahmen des Seniorennachmittags. Wir freuen uns mit Frau Cansin Steinbach eine erfahrene Ausbilderin und Ersthelferin des Bayerischen Roten Kreuzes gewonnen zu haben, die uns zeigt:

„So helfen wir uns gegenseitig – spielerisch lernen, was du tun kannst:

Bei akuten Erkrankungen, keine Angst vor Notfällen, Erstversorgung bei Oma, Opa oder Enkelkind, Verbände anlegen, Medikamentenvergiftungen vorbeugen und behandeln, Absetzen eines Notrufs u.v.m.“

Für Senioren und für Kinder ab 6 Jahre

KOSTEN: Beitrag für das Rote-Kreuz bitte 10 € mitbringen

WO: Günter-Burger-Halle, kleiner Festsaal

(QM VE)

Bayerische Demenzwoche vom 20. bis 29.9.2024

Sprüche auf dem Dorfplatz

WANN: Samstag, 21.9.2024, 10:00 bis 11:30 Uhr

Sei dabei, wenn Sprüche zum Thema Demenz mit Straßenschildern mitten in Strahlungen auf das Pflaster kommen. Eine Mitmachaktion für alle von 0 bis 99 Jahre. Danach besteht die Möglichkeit Wissenswertes zum Thema Demenz bei einem kurzen Vortrag mit anschließender Diskussion zu erfahren.

Referentin: Martina Heinrich vom Projekt „natur-unvergesslich“

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung nötig.

WO: Dorfmitte von Strahlungen, anschließend Sitzungssaal im Rathaus

(QM VE)

Geistig und körperlich fit bis ins hohe Alter

WANN: Mittwoch, 25.9.2024 von 15:00 bis 16:30 Uhr

Komm´ zum Mittwochstreff von Krimhild & Team und sei dabei, wenn Nadine Halbig (Strahlungen) allen Senioren das Programm von body´n brain vorstellt:

Bei dem Programm von body´n brain kannst du mitmachen und:

- spielerisch dein Kurz- und Langzeitgedächtnis trainieren

- effektiv Alzheimer und Demenz vorbeugen

- deine Vitalität und Lebensfreude steigern

- deine Schlafqualität verbessern

- und sogar aktiv einem Sturz vorbeugen (Sturzprophylaxe)

WO: Günter-Burger-Halle, kleiner Festsaal, barrierefrei

KOSTEN: kostenlos, eine Spende für Kaffee und Kuchen ist erwünscht

ANMELDUNG beim Quartiersmanager ist erwünscht (zwecks Planung der Kuchenmenge), Tel: 09733-8231 oder per E-Mail: quartiersmanagement@strahlungen.de

(QM VE)

Aktionsmonat „GESUND ÄLTER WERDEN“ im Landkreis Rhön-Grabfeld

Bestattungsvorsorge

WANN: Dienstag, 8.10.2024, 15 Uhr bis 17 Uhr

„Was kann ich regeln, damit in meinem Sinne gehandelt wird?“ Lassen Sie sich aus Erster Hand informieren. Im Vortrag der Bestatter (Firma Suckfüll aus Niederlauer) erfahren Sie zum Thema Bestattung, Vorsorge und Wünsche alles, damit Ihre Familienangehörigen (oder Bevollmächtigten) in Ihrem Sinne handeln. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen. (kostenfreie Informationen)

WO: Günter-Burger-Halle, kleiner Festsaal, barrierefrei

ANMELDUNG beim Quartiersmanagement (nicht notwendig aber erwünscht zwecks Planung und Anzahl von Broschüren): Tel: 09733-8231 oder

E-Mail quartiersmanagement@strahlungen.de

(QM VE)

Senioren

Frühstück für pflegende Angehörige „Frühstück für mich“

WANN: Samstag, 19.10.2024, 9.00 bis 12.00 Uhr

Sie pflegen Angehörige oder haben eine jahrelange Pflegesituation hinter sich - dann möchten wir Sie gerne zum DANKE-Frühstück einladen!

Frühstück für MICH! heißt - Genießen, Lächeln und Austauschen!

Frühstück für MICH! heißt - Ein Dank an DICH!

WO: Dorfscheuer Unsleben, Schlossgasse 10, 97618 Unsleben

WAS:

- Vorstellung Begrüßung durch die Quartiersmanagerinnen
- Vorstellung der Barbara-Stamm-Akademie, Maria Bildhausen durch Anna Müller mit Informationen für Pflegenden Angehörige – Angebote im Landkreis und darüber hinaus Entspannungsimpulse für zu Hause mitnehmen
- aktiver Austausch bei einem leckeren Frühstück

WER: Quartiersmanagerinnen der Städte und Gemeinden Bad Neustadt a. d. Saale, Burglauer, Hohenroth, Ostheim v. d. Rhön, Saal a. d. Saale, Sandberg, Strahlungen, Unsleben und Wülfershausen

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt – deshalb ist eine Anmeldung bis zum 13.10.2024 erforderlich:

bei Kerstin Manger, Quartiersmanagement der Gemeinde Unsleben unter Telefon 09773-912250 oder per Mail an kerstin.manger@unsleben.de

oder bei Volker Elsner, Quartiersmanagement der Gemeinde Strahlungen unter Telefon 09733-8231 oder per E-Mail an quartiersmanagement@strahlungen.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt wird gefördert mit Mitteln der „Gesundheitsregion plus Bäderland Bayerische Rhön“ und des „Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales“

(QM VE)

Vortragsreihe des Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld (im Okt. und Nov. 2024)

Wohnungsanpassung - Tipps für mehr Barrierefreiheit zu Hause

WANN: Montag, 07.10.2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Die meisten Menschen möchten auch im Alter, mit einer Behinderung oder bei vorübergehenden krankheitsbedingten Einschränkungen, so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause leben. Doch baulich bestehen oft Hindernisse:

Der Einstieg in die Badewanne ist zu hoch, die Türen sind zu schmal und die Treppen vor und im Haus können nur noch schwer bewältigt werden. Kleine und große Möglichkeiten der Wohnraumanpassung können dabei helfen, ein Leben zu Hause zu ermöglichen. Im Rahmen des Vortrags werden Tipps zu Maßnahmen, Hilfsmitteln und Zuschüssen

gegeben und das kostenfreie Beratungsangebot der Wohnberatung des Landkreises vorgestellt.

WER: Lisa Reupke, Wohnberaterin

WO: Landratsamt Rhön-Grabfeld, Großer Sitzungssaal, Spörleinstraße 11, Bad Neustadt a. d. Saale

ANMELDUNG beim Pflegestützpunkt, Tel.: 09771.94-239 oder E-Mail an pfligestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

Informationen zur Pflegebegutachtung und zum Pflegegutachten

WANN: Dienstag, 22.10.2024, 15:00 - 16:30 Uhr

Die Referentin des Medizinischen Dienstes Bayern (MD Bayern) gibt einen Einblick über den Ablauf der Begutachtung und stellt die Kriterien nach der Begutachtungsrichtlinie vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

WER: Beate Grünwald, MD Bayern

WO: Landratsamt Rhön-Grabfeld, Großer Sitzungssaal, Spörleinstraße 11, Bad Neustadt a. d. Saale

ANMELDUNG beim Pflegestützpunkt, Tel.: 09771.94-239 oder E-Mail an pfligestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

Demenz - Was nun, was Tun?

WANN: Mittwoch, 06.11.2024, 17:00 - 18:30 Uhr

Der Vortrag richtet sich an Menschen mit an Demenz erkrankten Angehörigen und alle Interessierten. Er gibt einen Überblick über das Krankheitsbild Demenz, um Reaktionen und das oft schwierige Verhalten eines an Demenz erkrankten Menschen besser zu verstehen und adäquat darauf reagieren zu können. Kommunikation ist oft eine Herausforderung und kann erlernt werden. Es können gerne auch Fragen gestellt werden.

WER: Andrea Helm-Koch, Fachstelle für pflegende Angehörige, Diakonisches Werk Bad Neustadt a.d. Saale in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagement Saal a. d. Saale

WO: Rathaus, Rathausgasse 2, Saal a.d. Saale

ANMELDUNG bei Hanna Kirchner, Tel.: 0175.5526631 oder E-Mail an quartier@saal-saale.de

(QM VE)

Akademie Barbara Stamm in Maria Bildhausen

Seit 2023 gibt es sie, die Akademie Barbara Stamm am Standort in Maria-Bildhausen. Ihre Botschaft lautet „Gemeinsam.Werte.Pflegen“. Die Einrichtung bietet Seminare, Workshops und mehr (teils kostenlos, teils kostenpflichtig). Zielgruppe sind Menschen mit pflegerischen oder sozialen Engagement – dies trifft auf viele Strahlunger und Rheinfeldshöfer zu, sowohl für ehrenamtlich als auch für beruflich engagierte Menschen.

Hier ein Auszug der Angebote in den nächsten Wochen:

Senioren

Für Angehörige oder ehrenamtlich Tätige:

- Tipps für den Pflegealltag (27.09.2024) Seminar / Workshop für pflegende An- und Zugehörige, Laienpflegende, Quereinsteiger
- Sich selbst nicht vergessen - Der Umgang mit Angehörigen mit Demenz im Alltag (17.10.2024) Seminar / Workshop für pflegende An- und Zugehörige, Laienpflegende
- Versteh mich doch - Kommunikation im Alter, Veränderungen hilfreich begegnen (16.11.2024) Workshop für pflegende An- und Zugehörige, Laienpflegende und Quereinsteiger

Für Fachkräfte:

- Von der Führungslast zur Führungskunst (07.10. - 09.10.2024) Workshop für Führungskräfte in Pflege- und Sozialberufen
- empCARE - Ein Entlastungstraining für beruflich Pflegenden (18.09. - 19.09.2024) Workshop für Fachkräfte in Pflegeberufen, Praxisanleiter in der Pflege
- Stressprävention und Stressabbau mit Ayurveda & Yoga (11.10.2024) Workshop für Mitarbeitende in Pflege- und Sozialberufen

Für Jeden vor/im Ruhestand:

- Gelassen, gesund & glücklich älter werden (06. bis 08.12.2024) Workshop für Menschen, die ihr Altern aktiv gestalten möchten

Tipp:

Die Akademie informiert auch zur Betreuung Ihrer zu pflegenden An- und Zugehörigen während Ihrer Seminarteilnahme. Die Seminare der Akademie Barbara Stamm bieten eine hohe Fachlichkeit und werden von qualifizierten Dozentinnen und Dozenten angeboten.

Das vollständige Veranstaltungsprogramm, etwaige Kosten und weitere Informationen finden Sie im Internet:

<https://www.akademie-barbara-stamm.de>

und beim Quartiersmanager im Rathaus der Gemeinde Strahlungen. (QM VE)

Seniorenbus

Der Seniorenbus fährt am

Montag 09.09. | 23.09.

Montag 07.10. | 21.10.

Montag 04.11. | 18.11.

Montag 02.12.

Anmeldung bitte vorher bei Erika Weber **Tel. 09733 / 3307**

Fahrtkosten: gegen angemessene Spende

Bei der Rückfahrt werden Sie bis zur Haustüre gebracht.

Helfernetzwerk

WirGemeinsam (WiGe)

Folgende Leistungen werden ehrenamtlich angeboten:

- Besuchsdienst
- Fahr- und Begleitdienst zum Arzt/Behörden/Veranstaltungen
- Fahr- und Begleitdienst für Angehörige bei Besuchen in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
- Kleine handwerkliche Hilfen
- Unterstützung beim Einkaufsbummel/Shopping
- Winterdienst
- Grabpflege
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Die Hilfesuchenden melden sich telefonisch bei unserer **Ansprechpartnerin Frau Anna Burger unter der Tel: 09733 / 3571** und bekommen einen ehrenamtlichen Helfer vermittelt.

Wichtig! Es werden nur kleine Hilfen angeboten, die im Normalfall nicht von professionellen Leistungserbringern erbracht werden!

Offener Treffpunkt GemeinsameZeit (GeZe)

Der offene Treffpunkt GemeinsameZeit für die Generation 60plus trifft sich jeden Mittwoch am Nachmittag ab 14:00 Uhr im **neuen kleinen Festsaal in der Günter-Burger-Halle**. Hier wird Kaffee getrunken, geratscht, gespielt und sich ausgetauscht.



BAUSTOFFE | BAUWESEN | ENTSORGUNG
SONDERMASCHINENBAU

steinbachgruppe

STEINEXON AWA SST STA ecaoglas emporium Seger

Verschiedenes

Naturapp

Die App natur.digital.bayern bietet Wander- und Tourenvorschläge in ganz Bayern — vom kleinen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wandertour. Ziel ist es, Bayerns Bürgerinnen und Bürgern interessante Orte in der heimischen Natur näher zu bringen und die Artenkenntnis in der Bevölkerung zu steigern.



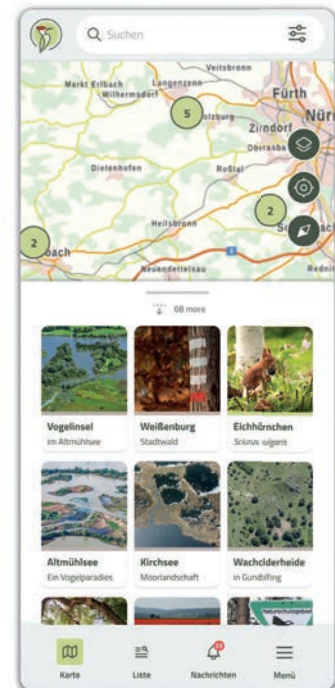
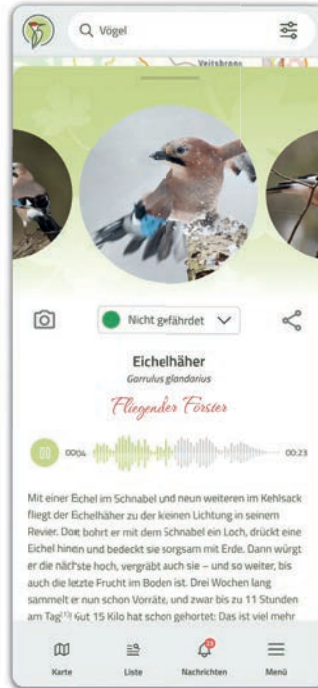
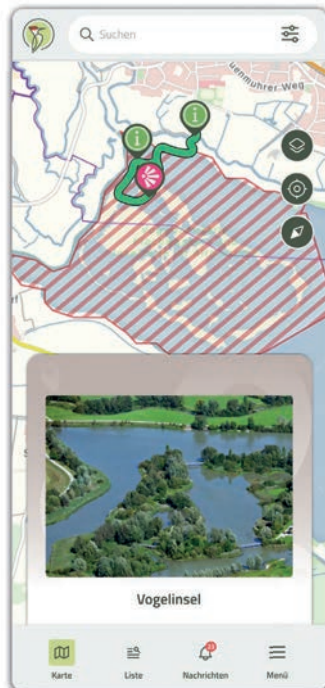
natur.digital
Dein Natur-Guide für
Dein Smartphone

Das macht die App natur.digital so einzigartig

- enthält Ausflugsvorschläge für **unterschiedliche Personengruppen** – vom stadtnahen Spaziergang über den entspannten Familienausflug bis hin zur fordernden Wandertour.
- erklärt **Pflanzen, Tiere und Besonderheiten** entlang des Wegs
- liefert **sichere Toureninformationen**, da alle Inhalte der App von Experten stammen
- **schützt die Privatsphäre** der Nutzer, da deren Verhalten nicht getrackt wird
- ist **kostenlos, werbefrei** und kann auch **offline genutzt werden**

Und sie wird laufend um neue Routen, Tier-, Pflanzen- und Lebensraumprofile ergänzt. So erfährt man immer wieder Neues und Spannendes.

Herausgeber: Freistaat Bayern



Verschiedenes

Schultunier



Foto: Christian Hühner



Sportphysiotherapie
Krankengymnastik
am Gerät

Manuelle Therapie
osteopathische
Behandlungen

Cranio-Sacrale-Therapie
Applied Kinesiologie (AK)

und vieles mehr...

Matthias Barthelmes

Physiotherapeut

Tulpenweg 5 · 97618 Strahlungen

Telefon 09733 4652 · Mobil 0171 7095940 · info@mb-physio.com

Waldkörperschaft



Brennholzmeldungen der Waldkörperschaftsmitglieder

Meldungen hierzu bis

Samstag, den 28.9.2024

bei

Hubert Hochrein; Handy: 0160/56 24 282

Es wird darauf hingewiesen, dass nur Mitglieder der WKS Strahlungen für den Eigenbedarf Holzmeldungen abgeben dürfen.

Das zur Verfügung stehende Brennholz wird auf die Meldungen aufgeteilt.

Vorstandschafft WKS, Strahlungen

BAUUNTERNEHMEN

Mario Vierheilig

Maurer, Beton-u. Pflasterarbeiten



MARIO VIERHEILIG

Tulpenweg 3

97618 Strahlungen

Telefon: 09733 783767

Telefax: 09733 783768

Mobil: 0176 99798439

E-Mail: m.vierheilig@t-online.de



Auf uns können Sie zählen!

Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

ERGO

Versicherungsbüro Bambach

Kreuzbergblick 22
97618 Strahlungen

Tel.: 09733/7875888

Fax: 09733/7875886

www.peter-bambach.ergo.de

Öffnungszeiten Büro

Mo-Do 08:00 - 12:00 | 13:00 - 17:00 Uhr
Fr 08:00 - 14:00 Uhr

Verschiedenes

Naschgarten Impression



Herbstaktion

Gültig im September und Oktober 2024

Angebots
Einstärkengläser
mit Entspiegelung
und Hartschicht
nur **68,-€***

Du bekommst beim Kauf einer
Einstärkenbrille, je nach Art
des Glaspaares bis zu **80,-€**
geschenkt!

Du bekommst beim Kauf einer
Gleitsichtbrille, je nach Art des
Glaspaares bis zu **150,-€**
geschenkt!

Angebots
Gleitsichtgläser
mit Entspiegelung
und Hartschicht
nur **259,-€***



Claudia Swobodnik *Augenoptikermeisterin* Johanna Harsche *Augenoptikerin*

LOOK!

OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL

Landwehr 15
97618 Hohenroth
T: 09771 688 90 54
www.optik-look.de

*Kunststoffgläser 1,5 bis sph. +4,00/-6,00dpt; cyl. 2,00dpt,
höher mit Aufpreis möglich;
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Ihr Wüstenrot-Team. Verkaufsleitung Bad Neustadt.

Bei uns bekommen Sie alles
aus einer Hand:

- Bausparen
- Versicherungen
- Finanzierungen
- Vermögensbildung

Rufen Sie uns an:

Norman Groß
zertifizierter
Regionalverkaufsleiter

Siemensstr. 16
97616 Bad Neustadt
Telefon 09771 2244
norman.gross@wuestenrot.de



wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

Aus der Chronik

Foto: Helmut Reiher



Falls Sie auch interessante Fotos von Strahlungen aus Ihrer Kindheit und von Ihren Eltern/Großeltern besitzen und sie veröffentlichen würden, senden Sie diese bitte an folgende E-Mail-Adresse: buergermeister@strahlungen.de oder bringen Sie diese direkt zu mir ins Rathaus.

Werbung . Werbetechnik
Textilveredelung . Druck

fabixx[®]

www.fabixx.de

Fon 09771 / 6 88 98 88 . 97618 Niederlauer

Wichtige Nummern

Notrufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (auch Augen- und HNO-Ärzte)	116 117 (ohne Vorwahl)
Apothekennotruf	0800 00 2 28 33
Giftnotruf München: Klinikum rechts der Isar Ismaninger Straße 22 81675 München	089 1 92 40
Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	116 111 (unentgeltlich)

Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale

Verwaltung: Montag bis Freitag Dienstag Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr
Telefon	09771 / 61 60-0
Internet	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail	mail@bad-neustadt-vgem.de
Bürgerbüro: Montag bis Freitag Montag, Dienstag Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr
Telefon	09771 / 61 60-70
Internet	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail	buergerbuero@bad-neustadt-vgem.de

Gemeinde

Freiwillige Feuerwehr: Kommandant Jan Holzheimer	0157 52 64 29 48 1kommandant-strahlungen@gmx.de
Gemeindebauhof: Mario Trost Järgergasse 1 97618 Strahlungen	0160 97 87 97 61
Wasserwart: Michael Weber Mönchsbergstraße 12 97618 Strahlungen	0170 9 32 53 28 weber.strahlungen@freenet.de
Günter-Burger-Halle: Johannes Hümpfner Karlsbergstraße 2a 97618 Strahlungen	09733 82 30 buergermeister@strahlungen.de
Kinderhaus St. Nikolaus: Kindergartenleiterin Bärbel Schnee Am Altmerberg 1 a 97618 Strahlungen	09733 14 19 kiga.strahlungen@t-online.de
Katholisches Pfarramt: Prälat-Paul-Bocklet-Platz 1 97616 Salz	09771 21 29 Fax: 09771 99 45 62 pfarrei.salz@bistum-wuerzburg.de
Evangelisches Pfarramt: Freiherr-von-Lutz-Straße 9 97702 Münnerstadt	09733 90 95 Fax: 09733 72 85
Quatiersmanagement: Hauptstraße 8 97618 Strahlungen (im Rathaus)	09733 82 31 quartiersmanagement@strahlungen.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Strahlungen
ViSdP 1, Bürgermeister Johannes Hümpfner
Hauptstraße 8, 97618 Strahlungen
Telefon: 09733 82 30 (mobil weitergeleitet)
E-Mail: buergermeister@strahlungen.de

Fotos: Helmut Reiher, Anand Anders, Johannes Hümpfner, Christian Hüther, Tonya Schulz, Linda Beer, Melanie Hofmann, Louisa Rosin

